

## SLM Solutions Group AG: Vorstellung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2019

Lübeck, 26. März 2020 – Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die SLM Solutions Group AG ("SLM Solutions" oder das "Unternehmen"), ein führender Anbieter metallbasierter additiver Fertigungstechnologie, einen Umsatz von EUR 49,0 Mio. (2018: EUR 71,7 Mio.) und verbuchte ein bereinigtes EBITDA in Höhe von EUR -26,0 Mio. (2018: EUR -7,0 Mio.). Der Konzernumsatz und die bereinigte EBITDA-Marge lagen damit im Geschäftsjahr 2019 deutlich niedriger als ursprünglich vom vorherigen Vorstand prognostiziert. Der Auftragseingangswert stieg gegenüber dem Vorjahr um 20,8 %.

**Auftragseingang.** Der Auftragseingangswert lag mit EUR 67,7 Mio. um 20,8 % über dem Auftragseingangswert im Vorjahreszeitraum (2018: EUR 56,0 Mio.). Zum Jahresende stand das Auftragsbuch bei EUR 35,0 Mio. nach EUR 7,0 Mio. am 31. Dezember 2018. Im vierten Quartal 2019 verzeichnete SLM Solutions Auftragseingänge im Wert von EUR 29,5 Mio., was einem Wachstum von 100 % gegenüber dem Vorjahresquartal entsprach (Q4 2018: EUR 14,7 Mio.).

Die **Gesamtleistung** (Summe aus Umsatzerlösen, Bestandserhöhungen und anderen aktivierten Eigenleistungen) in Höhe von EUR 44,8 Mio. sank um 46,9 % im Vergleich zum Vorjahr (2018: EUR 84,4 Mio.), vor allem aufgrund des Umsatzrückgangs. Der Auftragsbestand des Unternehmens lag zu Beginn des Jahres 2019 sehr niedrig und ohne eine tragfähige Produkt- und Verkaufsstrategie hatte SLM Solutions insbesondere in der ersten Hälfte des vergangenen Geschäftsjahres eine sehr unbefriedigende Gesamtleistung erzielt. Die Veränderungen, die das neue Managementteam seitdem bewirkt hat, haben im vierten Quartal 2019 bereits erste positive Ergebnisse hervorgebracht. Das **Working Capital** sank 2019 um 37,7 % auf EUR 38,4 Mio. (2018: 61,7 Mio. EUR).

Die **Personalaufwandsquote** (in % der Gesamtleistung) stieg von 35,3 % im Jahr 2018 auf 71,1 % 2019, verursacht durch höhere Personalkosten bei gleichzeitig niedrigeren Umsatzerlösen. Um die personelle Breite und Qualität des Unternehmens zu verbessern, wurden in Schlüsselpositionen zusätzliche Personaleinstellungen vorgenommen.

Die **Materialaufwandsquote** (in % der Gesamtleistung) sank von 53,1 % 2018 auf 46,6 % 2019 als Resultat erfolgreicher Maßnahmen zur Senkung der Produktkosten durch Designänderungen sowie aufgrund einer verbesserten Beschaffungsstrategie begleitet von erfolgreichen Verhandlungen zur Optimierung der Einkaufskonditionen. Diese Maßnahmen werden in der nächsten Zeit weiterverfolgt.

Das **bereinigte EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag im Berichtszeitraum bei EUR -26,0 Mio. (2018: EUR -7,0 Mio.).

Das **Periodenergebnis** in Höhe von EUR -47,1 Mio. sank im Vergleich zum Vorjahr deutlich (2018: EUR -13,4 Mio.). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von EUR -2,38 (2018: EUR -0,74).

Die **Eigenkapitalquote** des Unternehmens sank von 46,5 % auf 32,6 %. Zum 31. Dezember 2019 lagen die liquiden Mittel der Gesellschaft bei rund EUR 25,5 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 27,8 Mio.).

Meddah Hadjar, Vorstandsvorsitzender der SLM Solutions Group AG, kommentiert: "2019 war ein außergewöhnlich schwieriges Jahr und geprägt von großen Veränderungen für SLM Solutions. Ich bin davon überzeugt, dass SLM Solutions über hervorragende Maschinen mit überlegener Multi-Laser-Technologie verfügt und dass unser Unternehmen damit in der Branche sehr gut positioniert ist. Ausgehend von diesem Fundament planen wir, SLM Solutions in Zukunft wieder auf Wachstumskurs zu bringen. In den vergangenen Monaten haben wir es geschafft, unsere Expertise in der Produktentwicklung zu stärken. Zudem haben wir uns in Bereichen wie dem Supply Chain Management und bei der Schärfung unseres kommerziellen Fokus sowie in anderen wichtigen Unternehmensfunktionen verbessert. Der Weg zu nachhaltigem wirtschaftlichem Erfolg wird weitere Zeit brauchen. Die ersten greifbaren Ergebnisse sind aber bereits in unserem Auftragseingang zu sehen. Trotz des schwierigen Marktumfelds für die additive Fertigungsindustrie konnten wir unseren Auftragsbestand im zweiten Halbjahr 2019 signifikant steigern. Das werten wir als klaren Hinweis darauf, dass wir es geschafft haben, Marktanteile und Kundenvertrauen zurückzugewinnen, insbesondere in den USA, im Bereich Luft- und Raumfahrt und im Automobilssektor."

#### ***Prognose für das Geschäftsjahr 2020***

Zu Beginn des Jahres 2020 und vor Ausbruch der globalen COVID19-Krise erwartete der Vorstand, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr im mittleren zweistelligen Prozentbereich wächst. Dementsprechend wurde ein negatives EBITDA im höheren einstelligen Millionen-EUR-Bereich erwartet und eine negative EBITDA-Marge (im Verhältnis zum Konzernumsatz) im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, was einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 entspräche. Diese Einschätzung basierte auf einer deutlichen Stärkung der Kernbestandteile des Geschäfts von SLM sowie einer erhöhten Nachfrage nach additiven Fertigungslösungen weltweit. Durch die dramatische globale Abkühlung der wirtschaftlichen Aktivität infolge von COVID19 hat sich unsere Visibilität insbesondere hinsichtlich zukünftiger Auftragseingänge deutlich verschlechtert. Aus diesem Grund kann der Vorstand zum derzeitigen Zeitpunkt keine verlässliche Gesamtjahresprognose aufstellen, wird jedoch umgehend eine Prognose vorlegen, sobald die Auswirkungen von COVID19 mit hinreichender Sicherheit eingeplant werden können.

Das Unternehmen beobachtet die weitere Entwicklung der COVID19-Pandemie genau, die ihren Anfang in China nahm und mittlerweile globale Ausmaße angenommen hat. SLM Solutions hat alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um den Schutz der Mitarbeiter, der Kunden und des Geschäfts sicherzustellen. Aktuell wird das operative Geschäft weitgehend wie gewohnt fortgeführt, mit einer spürbaren Verzögerung beim Auftragseingang, die primär durch Reisebeschränkungen und eine eingeschränkte Kundenverfügbarkeit bedingt ist. SLM Solutions hat zudem für den Standort Lübeck Betriebsferien vom 30. März bis zum 17. April 2020 beschlossen. Diese Maßnahme dient zum einen dem Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und zum anderen der Fokussierung der Ressourcen auf die Beschleunigung des Geschäfts, sobald die Einschränkungen wieder zurückgehen, die die Geschäftswelt aktuell im Rahmen von COVID19 belasten. Eine mögliche weitere Verschärfung der COVID19-Krise dürfte jedoch auch zu stärkeren Verwerfungen im Geschäft von SLM Solutions führen. Der Vorstand wird den Fortgang der Situation genau beobachten und die Investoren, Kunden und Mitarbeiter über weitere Entwicklungen informieren.

### ***Personelle Veränderungen im Vorstand***

Am 18. Februar 2020 ist Dr. Gereon W. Heinemann von seiner Position als Mitglied des Vorstands zurückgetreten. Sam O'Leary hat die Verantwortlichkeiten im Bereich Technology und Intellectual Property (IP) von Dr. Heinemann übernommen. Am 2. März 2020 ist Frank Hülsmann aus gesundheitlichen Gründen von seiner Position als CFO und Mitglied des Vorstands zurückgetreten. Meddah Hadjar hat die Aufgaben von Herrn Hülsmann übernommen. Das Unternehmen befindet sich bereits auf der Suche nach einem geeigneten Ersatzkandidaten.

### ***SLM Solutions evaluiert Optionen zur Stärkung der Kapitalbasis***

Um eine ausreichende Kapitalausstattung zur Finanzierung der Wachstums- und Entwicklungsvorhaben von SLM Solutions zu gewährleisten und um für eine infolge der COVID19-Krise möglicherweise temporär eingeschränkte Nachfragesituation gerüstet zu sein, evaluiert der Vorstand aktuell verschiedene Optionen zur Stärkung der Kapitalbasis von SLM Solutions. SLM Solutions wird den Finanzierungsplan kommunizieren, sobald in dieser Hinsicht eine Entscheidung getroffen wurde.

### ***Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019; Ergebnispräsentation am 26. März 2020***

Der Bericht der SLM Solutions Group AG für das Geschäftsjahr 2019 wird heute im Tagesverlauf unter [www.slm-solutions.com](http://www.slm-solutions.com) im Bereich „Investor Relations“ auf Deutsch und Englisch zur Verfügung gestellt. Heute, am 26. März 2020, um 16.00 Uhr MEZ, wird der Vorstand der SLM Solutions Group AG die Zahlen für das Geschäftsjahr 2019 in einer Ergebnispräsentation vorstellen. Die Präsentation kann online im Livestream verfolgt werden: <https://webcasts.eqg.com/slm20200326>

**Über das Unternehmen:**

Die SLM Solutions Group AG aus Lübeck ist ein führender Anbieter metallbasierter additiver Fertigungstechnologie. Die Aktien des Unternehmens werden im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung, Montage und den Vertrieb von Maschinen und integrierten Systemlösungen im Bereich des Selektiven Laserschmelzens (Selective Laser Melting). SLM Solutions beschäftigt derzeit mehr als 400 Mitarbeiter in Deutschland, Frankreich, Italien, den USA, Singapur, Russland, Indien und China. Die Produkte werden weltweit von Kunden in der Luft- und Raumfahrtbranche, dem Energiesektor, dem Gesundheitswesen oder dem Automobilsektor eingesetzt.

**Kontakt:**

Julia Stargardt

SLM Solutions Group AG

Phone: 0049 451 40 60 42 08

E-Mail: [ir@slm-solutions.com](mailto:ir@slm-solutions.com)

Georg Grießmann

cometis AG

Phone: 0049 611 20 58 55 61

E-Mail: [griessmann@cometis.de](mailto:griessmann@cometis.de)